



Interessengemeinschaft Rotes Höhenvieh Wettenberg e. V. (IRH) Beweidungsprojekte

Die hier gezeigten Projekte werden vom Zuchtbetrieb A. Steinhoff, Wettenberg, durchgeführt. Bei den Projekten wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Praxis, den Naturschutzverbänden und –behörden gepflegt.

Schifflach, NSG Lahnaue, Heuchelheim



Es werden ca. 3 ha in der Kernzone des Naturschutzgebietes im Sommer beweidet, um den Bereich nicht maschinell offen halten zu müssen. Neben dem Abweiden des Grünlandes lichten die Rinder den Ufersaum aus Weiden auf. Die Beweidung ist erst ab Juli erlaubt, zur Schaffung von Bruthabitaten für Wiesenvögel wäre jedoch ein deutlich früherer Beginn der Beweidung erstrebenswert, damit bereits während der Brutzeit sowohl kurzrasige Bereiche als auch höhere Büten vorhanden sind. Beginn: Sommer 2003.

Bieberbach, Heuchelh.-Kinzenbach



Südwestlich des „Abendsterns“ werden beidseitig des Bieberbaches Flächen beweidet, die die ortsansässigen Bauern nicht nutzen wollten. Nach Anregung durch den NABU Heuchelheim-Kinzenbach werden diese Flächen nun i. d. R. zweimal jährlich beweidet. Beginn: Herbst 2004.



Lückebach, Linden-Forst

Auf rund 15 ha (fest eingezäunt) dürfen bis zu 7 Grossvieh-Einheiten ganzjährig weiden. Es steht ein geräumiger Unterstand zur Verfügung. Über eine Aufschüttung verläuft ein Rad- und Fussweg, die Rinder können durch einen Tunnel auf die andere Seite des Weges wechseln (Foto unten). Ziel im Rahmen der Lückebach-Renaturierung: Schaffung eines Vegetationsmosaiks, u. a. als Bruthabitat für Braunkehlchen und Kiebitz. Beginn: Nov. 2005.

Schlüsselblumenwiese & Landschaftspflege, Krofdorf-Gleiberg



Im Oktober 2007 wurde die „Schlüsselblumenwiese“ am Gleiberg-Westhang durch einen Arbeitseinsatz der IRH wieder in einen „beweidungsfähigen“ Zustand gebracht (Fotos). Die Fläche soll nun nach und nach weiter entbuscht und wieder regelmäßig beweidet werden.

Darüber hinaus wurden vom Betrieb Steinhoff bereits mehrere Wiesen in eine Weidenutzung übernommen, die zuvor über Jahre hinweg vom NABU Krofdorf-Gleiberg im Rahmen der Landschaftspflege „künstlich“ offen gehalten wurden.

**Info auch im Internet:
www.hoehenvieh-wettenberg.de.vu**